

Samstag, 06.10.2018

Am letzten Lagermorgen hatte das Saxophonregister den Weckauftrag. 7 Mal spielte das Register sein Stück, auf jedem Stock 2 Mal und dann noch in der Küche. Rekord! Das war ein guter Auftakt in den Aufräum-, Putz- und Reisetag. Gepäck und Instrumente rausstellen und dann ab zum Zmorge. Um 08.30 gings los. Die Putzaufträge wurden verteilt und rasch erledigt. Das Gepäck und die Instrumente wurden in die 2 Lieferwagen geladen, das Küchenmaterial in den dritten Transporter (herzlichen Dank an die drei Chauffeure, die früh in Niederwil losfuhren, um rechtzeitig in Flumserberg zu sein). Nach der Reinigung des Hauses traten alle die Heimreise an.

Kurz nach Mittag traf der Car in Niederwil ein. Alle halfen, das Material aus den Transportern zu laden. Dank der Hilfe von vielen Händen ging das ganz schnell. Halle, Bühne und Foyer wurde am Vormittag von VJMN-Helfern eingerichtet. Das war echt großartig, so konnten wir uns auf die Pizzen stürzen, die wir beim Pronto bestellten. Ob der schon mal eine solch grosse Lieferung machen konnte? 57 Pizzen auf einmal 😊.

Um 15.30 startete die Vorprobe. Es war sehr angenehm, auf der Bühne zu spielen. Wir hatten etwas mehr Platz, als im engen Probelokal im Churfirstenblick. Einmal alle Stücke der Reihe nach anspielen und schon war es Zeit, uns umzuziehen. Wie in den vorhergehenden Lagern war das Binden der Krawatten ein lustig anzusehendes Happening. Wir werden wohl einen Kurs ins Lagerprogramm aufnehmen, in welchem die Teilnehmer das Binden der Krawatte erlernen. Schliesslich bekamen wir kompetente Hilfe und alle hatten schlussendlich einen ansehnlichen Knoten.

Pünktlich um 18.00 Uhr eröffneten wir unser Konzert. Es war schön zu hören, wie gut die Stücke tönnten. Alle gaben ihr Bestes, um dem Publikum zu zeigen, was in den vergangenen Tagen gearbeitet wurde. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dankten uns mit grossartigem Applaus und zum Schluss mit Standing Ovation.

So geht eine weitere Ausgabe vom BLOWN zu Ende. Es war, trotz des Baulärms, eine gute Woche. Ich möchte an dieser Stelle allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement danken. Das angenehme Verhalten hat dem Leiterteam, der Küchencrew und den Registerleitern die Arbeit sehr erleichtert.

Uf wiederluege im BLOWN 2020!

Rolf Rippmann